



Kirchenblick

Nr. 93 · Frühling 2022

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



Abschiede, Aufbrüche, Neuanfänge. Die lebendige Posaunenchorarbeit in Schönwalde ist nun zu einem Ende gekommen. Doch wir hoffen auf einen Neubeginn, wenn die Kirchenregion am Bungsberg Gestalt annimmt. Die Kinderkrippe wird von einem neuen Team geleitet, das wir als Kirchengemeinde herzlich begrüßen. Frauenkreis und Pfadfinder blühen mit dem Frühling und nach der Corona-Zwangspause wieder auf.



Abschied und Neuanfang zeichnen sich auch im Jahr der Kirchengemeinderatswahlen ab. Das Thema wird uns bis Ende November begleiten. Wir sind gespannt, ob und wie es gelingt, das Schönwalder Kirchenschifflein flott zu halten.

Manche fangen neu an in Schönwalde (Herzstück), andere blicken auf ein reiches (Berufs-)Leben zurück. So handelt auch dieses Heft wieder vom Schatz der Kirche – Menschen, die sich einbringen, mit Leib und Seele, um mit ihren Gaben und Ideen die Gemeinde und die Gemeinschaft zu bereichern. Im Zeichen globaler und weltpolitischer Bedrohungen sind das österliche Hoffnungszeichen – Gott sei Dank!

Ihr Arnd Heling

INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
KGR-Wahlen	4
Kirchenregion am Bungsberg	6
Abschied vom Posaunenchor	8
Lydia Bock – Musikerin aus Leidenschaft	9
Kinderbücher	10
Büchertauschbörse	11
Peter Rehder zum 85. Geburtstag	12
Konfirmandinnen und Konfirmanden	15
Gottesdienste und Veranstaltungen	16
Krippe mit neuen Gesichtern	18
Ein Geschenk: Bänke für den NER	19
Modellgemeinde Biodiversität	21
Neues von den Pfadfindern	23
Das Herzstück von Schönwalde	25
Unsere neue Außenbeleuchtung	26
Weltgebetstag	29
Kontakt	30
Freud und Leid	31

IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief | Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland | Vertreten durch den Vorsitzenden: Dr. Arnd Heling
 Redaktion: Dr. Arnd Heling, Meike Noodt, Brigitte Hilbert | Anzeigenverwaltung: Kirchenbüro | Layout: Renate Hagenkötter
 Titelbild (Foto B.Fromm): Willy Edel, Daria Sutula, Gerno Jahns und Nadja Schulze verabschiedeten sich am 3. Advent 2021.
 Fotos: S. 2 Krause, S. 8 F. Wilhelm, S. 9 R. Hoffmann, S. 11 A. Heling, S.12f A. Heling, S.15 A. Heling, S. 18f U. Höls, S. 19 H. Stegmaier, S. 21f K. Romahn, S. 25 A. Heling, S. 26f P. Teich
 Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B. – Telefon 04528 / 9250 – kg-schoenwalde@kk-oh.de

Ukrainische Ostern 2022

„Gegen halb zwölf beginnt der Ostergottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Im Raum wird eine feierliche Atmosphäre spürbar, wie sie in westlichen Kirchen wohl kaum anzutreffen sein dürfte. Um Mitternacht ertönen die Glocken und das bis dahin dunkle Gotteshaus wird von vielen Kerzen erleuchtet. Sie symbolisieren das Licht des Glaubens in der düsteren Welt. Vor der reich verzierten Ikonostase erscheint der Pope, gefolgt von seinen Messdienern, und begrüßt alle Anwesenden mit der österlichen Formel: „Christos woskres!“ (Christus ist auferstanden!), worauf ihm die Gemeinde entgegnet: „Wo istinu woskres“ (Fürwahr er ist auferstanden). Mystische klerikale Chorgesänge erfüllen das Gotteshaus, die Luft ist geschwängert von Weihrauch. In den Gesichtern der Menschen spiegeln sich tiefe Gläubigkeit, Demut und Hoffnung wider, als würden sie die schwere Last des Alltags für kurze Zeit hinter sich lassen können. Tief in der Nacht kulminiert die Ostermesse in einer Prozession der Würdenträger und ihrer Symbole in den Kirchhof und um die Kirche herum. Dort haben sich hunderte Menschen aufgereiht, um der Weihung der mitgeführten Osterkörbe (gefüllt mit Osterkuchen, Osterbrot und Eiern) und ihrer selbst, begleitet von mehrstimmigem Glockengeläut, zu harren. Die Route, die entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn um die

Kirche verläuft, symbolisiert den Kreuzweg Jesu und damit die Leiden, die er für die gesamte Menschheit auf sich genommen hat.“

Ostern in der Ukraine – eine Beschreibung des Osterfestes aus dem Internet. Das christlichste aller Feste, das die Spiritualität unserer orthodoxen Glaubensgeschwister so sehr prägt, steht ganz im Zeichen militärischer Gewalt und zunehmender Kriegsgefahr. Ein zynisches Spiel mit den Ängsten der Menschen.

Was können wir tun? Wachen und (gut informiert) Beten – ist die Antwort des Karfreitags. Die Nöte der Menschen sich wirklich zu Herzen, ins Gebet nehmen, sich geistlich solidarisieren, nüchtern bleiben und glauben und hoffen, dass die Gewalt und die Todesmaschinerie keiner Militärmacht der Welt das letzte Wort haben wird. Das ist die Antwort, die Ostern nahelegt.

Gehen wir mit dieser Hoffnung – gemeinsam mit Russen und Ukrainern – durch die Wochen der Passion. Und begrüßen wir den Ostermorgen, 2022 auch in Schönwalde mit der ukrainisch-orthodoxen Liturgie. Christos woskres!

Arnd Heling



Mitstimmen: Ihre Stimme zählt!

In der Nordkirche werden in diesem Jahr neue Kirchengemeinderäte gewählt. Rund 1,65 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind dazu aufgerufen. Wahltag ist der 27. November 2022. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen auch alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Sie beraten die Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit, kümmern sich um musikalische und diakonische Arbeitsbereiche sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist Aufgabe des Kirchengemeinderates. Eine Amtsperiode dauert sechs Jahre.

Es kann sein, dass Sie in den nächsten Wochen und Monaten von einem der amtierenden Kirchengemeinderäte angesprochen werden, ob Sie es nicht einmal ausprobieren wollen mit diesem zentralen kirchlichen Ehrenamt. Sie brauchen aber nicht darauf zu warten! Sie können uns jederzeit Ihr Interesse kundtun oder auch jemand anderen vorschlagen.

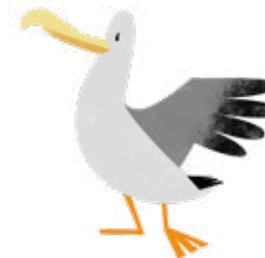
Man muss dafür nicht schon besonders hervorgetreten sein. Das Gefühl, dass man da mitmachen möchte, dass man die „fremde Heimat Kirche“ nun doch einmal genauer kennenlernen möchte, kann viele Gründe haben, und es kann plötzlich, ganz unvermittelt da sein. Dann zögern Sie bitte nicht! Wir suchen Menschen, die Lust haben, ihre Talente einzubringen, um das Leben unserer Gemeinde mitzugestalten.

Bis zum 2. Oktober können dafür Wahlvorschläge eingereicht werden. Dafür gibt es ein Formular; es liegt in der Offenen Kirche aus, man kann es im Gemeindebüro abholen oder von der Webseite zur Kirchenwahl: www.nordkirche.de/mitstimmen herunterladen. Vorgesprochen werden können alle volljährigen Gemeindeglieder.

Im Oktober werden alle Kandidaten im Rahmen einer Gemeindeversammlung sowie auf der Homepage und im Gemeindebrief präsentiert. Dann bekommen alle Wahlberechtigten per Post eine Wahlbenachrichtigung mit der Information, wann und wo sie an der Wahl teilnehmen können. Selbstverständlich ist auch eine Briefwahl möglich. In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2023 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Denken Sie drüber nach!

- Haben Sie Lust zu gemeinsamer Arbeit in einem Gremium?
- Würde dieses Ehrenamt zu Ihrer beruflichen und privaten Situation passen?
- Denken Sie, dass die Kirchengemeinde für die Lebensqualität an Ihrem Wohnort eine Rolle spielen kann und soll?
- Gibt es eine bestimmte Aufgabe, die Sie reizen könnte?
- Sind christliche Feste für Sie besondere Zeiten im Jahreslauf?
- Halten Sie Kirchen und kirchliche Räume für wichtige Orte?
- Haben Sie Lust, solche Räume mitzugestalten?
- Nutzen Sie selbst kirchliche Angebote? Oder ist es Ihnen wichtig, dass es diese Angebote für andere gibt?
- Sehen Sie bestimmte Defizite in der gegenwärtigen Situation und möchten Sie helfen, diese zu beheben?
- Finden Sie, dass die Kirche einen gesellschaftlichen Auftrag hat?
- Möchten Sie in Ihrer Kirchengemeinde etwas verändern?



Keine Sorge!

Fast alle, die erstmals mitmachen, sind überrascht, wie vielfältig und „weltlich“ die Aufgaben im Kirchengemeinderat oft sind. Es geht um Personal und Immobilien und oft auch um finanzielle Mittel und deren Beschaffung – aber in allem doch stets um Fragen des Allgemeinwohls, des sozialen Engagements, um den genauen Blick für die Bedürfnisse der Gemeinschaft und der Einzelnen, die uns als Nächster und Nächste begegnen! Es ist immer konkret. Welche Rolle können und wollen wir als Kirche „in der Welt“ spielen? Und warum?

Wer etwas hineinwächst in diese Verantwortung, der merkt irgendwann: da gibt es eine Dimension, einen Geist, einen Sinn, der uns genau darin verbindet. Man nennt es auch Gottvertrauen.

Damit kann man leben, und es ist immer wieder inspirierend, sich im Vertrauen auf Gottes Hilfe gemeinsam auf den Weg zu machen.

Ihr Kirchengemeinderat

*Brigitte Hilbert, Rudi Hoffmann,
Angelika Ridders, Stefan Schilk,
Arnd Heling*

Unsere Kirchengemeinden auf dem Weg zu einer Region

In naher Zukunft wird es weniger Pastorinnen und Pastoren geben, um frei werdende Stellen wie gewohnt wieder zu besetzen. Dies ist ein unumstößlicher Fakt. Es wird sich auch in unserer Region niederschlagen. Spätestens, wenn der erste Kollege in den Ruhestand geht oder ein Pfarrstellenwechsel eintritt. In unserer **Region Bungsberg** wird es dann anstelle von vier nur noch drei Pastorinnen und Pastoren geben. Um rechtzeitig auf die Situation eingestellt zu sein, hat das Regionale Entwicklungsteam der Region Bungsberg (RET) mit den Vertreterinnen und Vertretern der Kirchengemeinderäte **Lensahn, Schönwalde, Hansühn und Hohenstein** schon vor einiger Zeit seine Arbeit aufgenommen, um Formen der Zusammenarbeit und Vernetzung zu entwickeln. Wir werden nicht umhinkommen, dass manches anders sein wird. Doch es ist nicht gleichbedeutend, dass alles Mögliche wegfällt und gestrichen wird oder wir zu einer Großgemeinde fusionieren.

In unseren Gesprächen haben wir vielmehr entdeckt, dass es sehr viele Schätze in unseren Gemeinden gibt, wo es schön wäre, wenn viele Menschen aus allen Gemeinden daran teilhaben können. Wir sehen unsere Region als einen gemeinsamen Raum, wo wir auf vielfältige Weise lebendige Kirche gestalten und erfahren können.

Ein Bereich sind unsere Gottesdienste. Wir haben für dieses Jahr einige schöne Gottesdienste ausgesucht, zu denen wir als Region einladen und die wir gemeinsam feiern möchten. Denn es ist wichtig, dass wir uns immer mehr kennenlernen. Darum beabsichtigen wir in diesem Jahr, dass unsere Pastoren auch mal die Kanzeln tauschen. So wird beispielsweise am 1. Mai Pastor Reimann in Hohenstein und Harmsdorf auf der Kanzel stehen und Pastor Hamami dafür in Lensahn den Gottesdienst halten.

Pastor Anas Hamami, Hansühn und Hohenstein

Unsere **REGION Bungsberg** feiert gemeinsame Gottesdienste und lädt herzlich zum Kennenlernen ein.

An den folgenden Terminen findet jeweils nur dieser eine Gottesdienst in der **REGION Bungsberg** statt und zwar:



Schönwalde

Am Himmelfahrtstag, dem **26. Mai 2022**, um **10:00 Uhr** lädt die Kirchengemeinde **Schönwalde** zu einem besonderen **Gottesdienst für Mensch und Tier auf dem Pfarrhofgelände** direkt hinter dem Gemeindehaus (Jahnweg 4, Schönwalde) ein. Weitere Details erfahren Sie im „Kirchenblick“ und unter: www.kirche-schoenwalde.de



Lensahn

Der Gottesdienst am **Pfingstmontag**, dem **06. Juni 2022**, findet um **10:15 Uhr** in der **Lensahner Kirche** statt. Weitere Infos finden Sie im Lensahner Gemeindebrief und unter: www.kirche-lensahn.de

Der **Pfarrsprengel Hansühn-Hohenstein** lädt am Sonntag, dem **28. August 2022**, um **11:00 Uhr** zu einem **gemeinsamen Taufgottesdienst am Strand, am Eitz in Weißenhaus**, ein. Aktuelle Infos finden Sie im Hansühner Gemeindebrief u. unter: www.kirche-hansuehn.de

Wir feiern diesen Gottesdienst auch im Rahmen der Taufinitiative 2022 unseres Kirchenkreises. Taufanmeldungen können über die jeweiligen Kirchenbüros der Gemeinden in Schönwalde, Lensahn und Hansühn erfolgen.



Hansühn



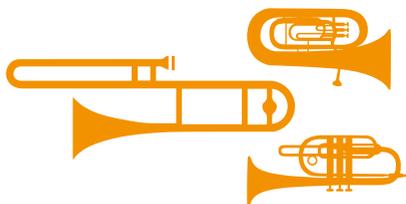
Hohenstein

Zusammengestellt von Kristin Frahm, Hansühn



Abschied vom Posaunenchor

Eine Seite reicht nicht aus, um die Geschichte des Schönwalder Posaunenchores zu würdigen – dies sei vorausgeschickt. Denn seit dem dritten Advent 2021 ist er leider Geschichte. Unser Chorleiterin Daria Sutula aus Lübeck musste aus Studiengründen ihren Auftrag beenden, und die verbliebenen drei erwachsenen Spieler Willy Edel (Posaune), Gerno Jahns (Trompete) und Nadja Schulze (Flügelhorn) waren als Chor schon seit längerem nicht mehr so vollständig. Nach dem zu frühen Tod des Gründers Willi Ibsen im Jahr 2007 war es nicht gelungen, eine dauerhafte Chorleitung und Nachwuchsförderung zu etablieren. Von Kontinuität aber lebt ein Posaunenchor. Durch die vielen Auftritte bei Festen und Veranstaltungen im Freien, in der Kirche, in der Region und auf Kirchentagen in ganz Deutschland erwirbt sich so ein Chor einen großen Erfahrungsschatz und wird zu einer tollen Gemeinschaft. Schade, dass es damit vorerst vorbei ist. Wir hoffen mittelfristig auf einen Neubeginn für interessierte SchönwalderInnen im Zuge des Zusammenrückens der Kirchenregion am Bungsberg.



Ein Höhepunkt seines Bestehens war der Besuch unseres Chores bei der Partnergemeinde in Tanzania. Durch mitgebrachte Instrumente wurde dort ein Posaunenchor etabliert, der bis heute existiert und die Gottesdienste dort bereichert. Das Foto stammt aus dem Jahr 2007. Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihren Einsatz genau das getan haben, was Friedrich Wilhelm, selbst langjähriges Mitglied, so ausgedrückt hat: „Gemäß Psalm 150 haben wir den biblischen Auftrag ‚Lobet den Herrn mit Posaunen!‘ umgesetzt und damit versucht, Freude zu verbreiten.“

Das ist euch gelungen! Wir wünschen euch weiterhin viel Freude beim Spielen und an der Musik, und insbesondere unserer letzten Chorleiterin Daria Gottes Segen auf dem weiteren Studien- und Lebensweg!

Arnd Heling



Lydia Bock – Musikerin aus Leidenschaft

Der Februar begann musikalisch: Am ersten Tag des Monats beging unsere Organistin und Chorleiterin Lydia Bock ihr zwanzigjähriges Dienstjubiläum mit einem geselligen Beisammensein im Gemeindehaus. Gemäß dem von Pastor Huppenbauer vortragenen Wochenspruch „Kommet her und sehet die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern“ (Psalm 66,5) durften - neben einem Glas Sekt - ein Loblied und Klaviermusik nicht fehlen. Die Jubilarin ließ uns mit einer lebhaften Schilderung ihres musikalischen Werdegangs an ihrem von Leidenschaft für die Musik geprägten Leben teilhaben. Geboren im Jahr 1968 in Astana in Kasachstan, liebte sie schon als Kind die Musik und besuchte nach ihrem Schulabschluss die dortige Musikhochschule. Das Leben in dem kommunistischen Land war für Christen nicht einfach. Kirchenbesuche waren nur alten Menschen erlaubt. Da der Wunsch zu singen auch bei jungen Menschen sehr groß war, schlichen sich die Schülerinnen von einem Nachbarhaus aus durch einen geheimen Tunnel in die Gottesdienste und sangen mit Begeisterung die Choräle mit. Als die Lebensbedingungen nach dem Zerfall der Sowjetunion für die Familie zusehends schwerer wurden, beschlossen sie im Jahr 1993 - wie viele andere Russlanddeutsche auch - nach Deutschland auszuwandern mit dem Ziel Lübeck. Bei ihrer Ankunft in der Stadt standen jedoch keine freien Plätze zur Verfügung und so wurde

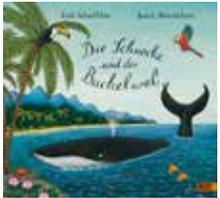
die Familie in Schönwalde einquartiert – ein großes Glück für die Zukunft der Schönwalder Kirchenmusik! Lydia Bock begab sich sogleich auf die Suche nach einem Chor und traf dabei auf die damalige Chorleiterin des Gesangvereins Marianne Lookcs, die sie herzlich aufnahm und ihr seitdem als Mentorin zur Seite stand. Lydia begeisterte mit ihrer klaren Sopranstimme und sang Solopartien. Ermutigt von Marianne Lookcs übernahm sie nach dem Besuch mehrerer Orgelkurse vor zwanzig Jahren die Tätigkeit der Organistin als deren Nachfolgerin. In dieser Funktion leitete sie zunächst auch den Schönwalder Gesangverein bis zu dessen Auflösung. Sie gründete den Kirchenchor Dreiklang und den Gospelchor Sangena. Außerdem rief sie den Kinderchor ins Leben, der schon viele Musicals zur Aufführung gebracht hat. Der Kirchengemeinderat bedankt sich für die in den letzten 20 Jahren geleistete hervorragende Arbeit und wünscht der Jubilarin weiterhin viel Freude und Gottes Segen bei ihrem musikalischen Wirken.

*Brigitte Hilbert
für den Kirchengemeinderat*



Vorlesezeit für Kita-Kinder

*Geschichten über Abenteurer,
Streithammel, Trotzköpfe und
Schlafmützen*



**Die Schnecke und der
Buckelwal**
(Beltz und Gelberg)

Die neugierige kleine Schnecke möchte die weite Welt entdecken und begibt sich auf

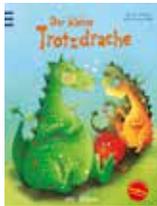
dem Rücken eines Buckelwals auf eine abenteuerliche Reise rund um die Welt. Doch, wie man weiß, steckt die Welt auch voller Gefahren, und da ist es nur gut, wenn man einen Freund hat, der einen in höchster Not rettet - auch wenn der so klein ist wie eine Seeschnecke. Hier vereinen sich die Themen Freundschaft, Fernweh, Gefahr und Rettung in einer zauberhaften Geschichte mit liebevollen, detaillierten Illustrationen für Kinder ab 4 Jahren.



Die Streithörnchen
(Magellan)

Ganz oben am Baum hängt der letzte Tannenzapfen des Jahres – den muss Eichhörnchen Lenni unbedingt haben! Denn leider hat er

versäumt, einen Vorrat für den Winter anzulegen, und nun ist sein Lager ganz und gar leer. Allerdings hat auch Eichhörnchen Finn es auf den allerletzten Zapfen abgesehen. Und schon stecken die beiden in einem wahnwitzigen Wettstreit. Denn der Tannenzapfen kann nur einem von ihnen gehören – oder? Ein Bilderbuch von Streit und Versöhnung ab 3 Jahren.



Der kleine Trotzdrache
(ars edition)

Kinder haben es in der Trotzphase manchmal ganz schön schwer. Und ihre Eltern auch! Zwei Bilderbuchgeschichten von einem kleinen Drachen zeigen liebevoll, wie er lernt, mit seinen Gefühlen umzugehen. Fauchi ist ein zufriedener kleiner Feuerdrache. Doch nachts schleicht sich das Trotzmonster in seine Höhle und flüstert ihm merkwürdige Dinge ins Ohr. Plötzlich ist alles ganz anders: Fauchi nörgelt, er ist wütend und beginnt ständig Streit mit anderen, obwohl er sich dabei nicht wirklich wohlfühlt. Am Ende erkennt er, was er tun muss und verjagt das Trotzmonster. Die bunten Bilder spiegeln wundervoll die Gefühlswelt der Kinder wider. Für alle kleinen Trotz- und Angstdrachen ab 3 Jahren.



Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte
(Thienemann)

Endlich ist der Frühling da und die Siebenschläfer erwachen aus ihrem Winterschlaf. Alle, außer einem: Es ist der kleine Siebenschläfer, der im Herbst viel zu spät ins Bett gegangen ist, und deshalb noch ganz tief schläft. Ein Tier nach dem anderen kommt herbei, um ihn zu wecken, aber was sie sich auch einfallen lassen, der kleine Siebenschläfer will einfach nicht aufwachen. Oder vielleicht doch? Liebevoll erzählt und illustriert für Kinder ab 2 Jahren.

Empfohlen von Brigitte Hilbert

Die Büchertauschbörse im Pfarrhof Schönwalde –

Ein ‚stilles Örtchen‘ zum Schmökern

Früher war es ein Plumpsklo im Pfarrhof von Schönwalde. Heute ist es eine idyllische Fachwerkhütte – doch immer noch oder wieder ein stilles Örtchen, eher geeignet jedoch zum Schmökern in einem der ca. 600 Bücher, die dort auf zwei Kammern verteilt interessierten Lesern zur Verfügung stehen.

Das Prinzip ist simpel: Wer mag, nimmt sich Bücher heraus, wer mag, stellt welche hinein. Anonym ist das Ganze, unverbindlich, kostenlos. Wer Bücher übrig hat und sie anderen zur Lektüre empfehlen will, sollte sie in einen der bereitstehenden Kartons einlegen und mag sich dann gerne aus der Fülle der vorhandenen Bücher bedienen. Lediglich eine Spende von 20 Cent für jedes entnommene Exemplar wird empfohlen, einzuwerfen in die vorhandene Spendenbox.

Die Auswahl der Titel aus fast allen Bereichen deutschsprachiger Literatur ist groß. Die meisten sind Romane, sorgfältig in alphabetischer Reihenfolge nach Autoren sortiert. Doch auch eine Fülle von Kinderbüchern, sehr zur Freude von Eltern der Zöglinge des nahen Kindergartens, findet sich dort. Außerdem Jugendbücher, Kochbücher,



Christoph Huppenbauer im ‚Stillen Örtchen‘

Bildbände, klassische Literatur, sowie die Rubriken Geographie und Reisen, Natur und Garten, Ratgeber, Tiere, Spiritualität, Poesie, Humor, Mundart u.a.

Da in der Regel mehr Bücher eingebracht als entnommen werden, hat sich Pastor i. R. Christoph Huppenbauer zur Aufgabe gemacht, regelmäßig den Bestand zu kontrollieren und dessen Qualität sicherzustellen. Das bedeutet, dass immer auch Bücher aussortiert werden müssen. Diese gehen an den ‚Büchewurm‘ in Neustadt oder sie werden an ein modernes Antiquariat verkauft. Der Erlös kommt ebenso wie die Spenden für die entnommenen Bücher dem ‚Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde e.V.‘ zugute.

Platt för Plietsche

Rein Platt sünd Ilse und ick grot wohn. Als ick mit süss Johr to School kem, müss ick datt Hochdütsche ers mol lean. Datt weer m'n erste Fremdsprook. Hochdütsch schnacken in de 40-er und 50-er Johrn nur Angeber.

Wenn Du opp Plattdütsch schrieben wiss, kannst du nix verkehrt moken, datt giff nemlih kene Rechtschreibung. Platt is ok en ganz lokale Sprook, 10 Kilometer wieda ist datt all anners. Dor kannst Du an de Utsprok schon höan, woneb en herkömm.

Int Dörp wörn alle Erwachsenen mit Onkel und Tante anschnackt. Hees datt tunn Bispeel Onkel Hans, denn wer datt en Verwandten, wör he mit Onkel Husmann anschnackt, also mit denn Nanahm, denn wer datt en goden Bekannten. Hüt is datt so, datt de Erwachsenen vunn de Kinner meist all mit Vörnohm anschnack ward, on Ünnersched. Ick find datt schad. Denn Onkel Hans giff dat nur enmohl, aber Hans giff datt dusendmol.

Ich sech ümmer: Schöt de Hochdütschen ers mol so got Plattdütsch schnacken, as wi Plattdütschen Hochdütsch schnacken künnt!

Petrev-Harri Carstensen hett mol en richti goden Satz secht: Plattdütsch hört bi uns to de Heimat, to uns Landschaft, to uns Kultur. En Sprok, de vertrut is und vertrut makt. (...)

Peter Rehder



Forscher und Sammler

Peter Rehder zum 85. Geburtstag

Ihn in seinem Kabinett zu besuchen, heißt, in eine andere Welt einzutreten. Von Kindesbeinen an war der Landwirtssohn Peter Rehder aus Osterstedt im Kreis Rendsburg eng mit der Natur verbunden. Davon zeugt auch seine Sammlung von Funden und selbst gefertigten Präparaten, die er in einer kleinen Kammer des alten Hofes auf der Hörn im Laufe seines Lebens gesammelt hat. Neben zahlreichen präparierten Hechten, Karpfen, Aalen bis hin zu exotischen Fischen wie einem Piranha aus Brasilien, finden sich Fossilien, Mineralien, Knochenfunde, Federn, Vogeleier, die er als Junge gesammelt hat. Man merkt ihm die Sammler- und Entdeckerfreude an. An seinem 85. Geburtstag kamen wir darüber ins Gespräch und vereinbarten ein neues Treffen, an dem er mir seine Schätze präsentierte. Zusammen mit seiner Frau Ilse hat er viele Länder bereist, war u.a. in Gambia, Brasilien, Australien, meistens auf Grund persönlicher Kontakte und Einladungen. Was ihm interessant erscheint, brachte er mit nach Hause. „Ich bin nie ohne eine Flasche Formaldehyd auf Reisen gegangen“, sagt er, „um meine Funde gleich vor Ort haltbar machen zu können.“

Rehder hat aber nicht allein Naturkundliches gesammelt – er ist auch ein Sammler und Autor von Naturbeobachtungen und Erinnerungen aus dem Alltag, oft auf Plattdeutsch, vor allem aus der Kindheit in den 40er und 50er Jahren, woran sich auch seine Frau Ilse beteiligt hat. 37 Jahre lang leitete er die Filiale der VR-Bank in Schönwalde und ist von daher allen älteren Schönwaldern



wohl bekannt. Daneben aber hat er sich stets leidenschaftlich für den Natur- und Umweltschutz eingesetzt, zum Beispiel für die Vernässung der Bekmissen-Weide oder die Fledermauspopulation im früheren Kühlkeller des ehemaligen Gutes Mönchneversdorf, oder auch als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Landesamtes für Archäologie. Peter Rehder korrespondiert mit dem Ökologiezentrum der Uni Kiel ebenso wie mit dem Geomar Forschungszentrum und verfolgt bis heute die Debatten um Klima- /Umwelt- und Naturschutz.

„Sie erinnern mich an Alexander von Humboldt“, sage ich beim Abschied in der Tür zu ihm. „Alexander von Humboldt?! – von dem hab ich alles gelesen!“

Arnd Heling





EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr,
Mi. + Sa. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, Fr., 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Kfz-Service Schönwalde Meisterbetrieb



- Reparatur aller Kfz-Marken
- Unfall-Instandsetzung
- Glasbruch-Reparatur
- Klimaanlage-Service
- AU- und HU-Abnahme
- Reifenservice

Wolfgang Reimer

Inhaber | Kfz-Meister

Bungsbergstraße 14b

Tel (0 45 28) 91 08 50

Fax (0 45 28) 91 08 40

kfzserviceschoenwalde@t-online.de | www.kfzserviceschoenwalde.de



Boller Hansühn BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen und Bestattungsfürsorge

Wir bieten unsere Dienste
auf allen Friedhöfen an.

Tobias Boller | Rosenstr. 5 | 23758 Hansühn | 04382 203 | www.boller-hansuehn.de

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden | 8.+15. Mai 2022



v.l.n.r. hinten: Sunna Lorenz (15.5.) | Lia Läzer (15.5.) | Sofie Schau(15.5.)
Lena Schneider (15.5.) | Ronja Becker (15.5.) | Leonie Schneider (15.5.)
vorn: Linus Hamann (8.5.) | Tjark Leffler(8.5.) | Peer Schwark (8.5.) | Thies Hamann (8.5.)
Nicht im Bild: Hanna Laas (8.5.) | Jerra Strunkeit (15.5.)



v.l.n.r. hinten: Kilian Zummack (8.5.) | Felix Köhn (8.5.) | Max Huhne (8.5.)
Levin Wörz (8.5.) | Clemens Maaßen (8.5.) | Lennart Muuß (15.5.) | Tom Schöning (8.5.)
Lennox Doose (8.5.) | Julian Dorl (15.5.) *vorn:* Cecile Nebel (8.5.) | Stina Bouman (15.5.)



Gottesdienste

Beginn i.d.R. **10 Uhr**, abends 18 Uhr, bitte Ausnahmen beachten!

März		
06.	Invokavit m.A.	Arnd Heling
13.	Reminiszere	Arnd Heling
20.	Okuli	Christoph Huppenbauer
27.	18 Lätäre mit Konfirmandentaufen	Arnd Heling
April		
03.	Judika m.A.	Arnd Heling
10.	Palmarum	Stefan Schilk
14.	18 Gründonnerstag	Arnd Heling
15.	Karfreitag	Arnd Heling
17.	Ostersonntag	Arnd Heling
24.	18 Quasimodogeniti / Tauferinnerung	Arnd Heling
Mai		
01.	Miserikordias Domini m.A.	Christoph Huppenbauer
08.	Jubilate KONFIRMATION	Arnd Heling
15.	Kantate KONFIRMATION	Arnd Heling
22.	Rogate	Stefan Schilk
26.	Christi Himmelfahrt „Für Mensch und Tier“	Arnd Heling
29.	18 Exaudi	Christoph Huppenbauer

Unsere Gastprediger bis Ende Mai

Herzlich danke ich meinen Kollegen Christoph Huppenbauer und Stefan Schilk für Predigt- und Gottesdienste in Schönwalde!

Besondere Veranstaltungen

Die Karwoche und den Osterfestkreis erleben

Der christliche Glaube entstand historisch nicht am Heiligen Abend, sondern zwischen dem ersten Ostermorgen und dem Pfingstereignis. Diese Geschehnisse tauchten das Leben und Wirken Jesu in ein ganz neues Licht. Viele besonders geprägte Gottesdienste umkreisen das Geheimnis des Glaubens. Wie wäre es, sich einmal ganz bewusst dem „vollen Programm“ zu überlassen?!

„Zu meinem Gedächtnis“

Das „Feierabendmahl“ zu Gründonnerstag an gedeckten Tischen im Gemeindehaus steht auch in diesem Jahr unter dem Vorbehalt der noch nicht bekannten Pandemie-Situation. Der Gottesdienst findet ansonsten in der Kirche statt. Bitte Aushänge und Pressemitteilungen beachten.

„Für uns gestorben“?!

Am Karfreitag gedenken wir in schlichter Form des stellvertretenden Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz. – Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr der Männer- und Familienpastor des Kirchenkreises Ostholstein, Frank Karpa, zur Todesstunde Jesu um 15 Uhr zu einer Kreuzwegandacht durch unseren Pfarrhof einlädt. Der Rundweg durch den Naturerlebnisraum ist an diesem Tag zwischen 15 und 17 Uhr gesperrt.



„Ich lebe, und ihr sollt auch leben“

Erstmals seit langer Zeit soll es eine Feier der Osternacht geben. Wann und wie das genau geschehen soll, steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Jugendliche, Konfirmanden und Pfadfinder bereiten die Osternacht (nicht nur für Jugendliche!) vor.



„Wiedergeboren zu einer lebendigen Hoffnung“

Den Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti), den man auch „Weißer Sonntag“ nennt, begehen wir als Taufferinnerungsgottesdienst und laden alle Getauften, insbesondere aber die Familien mit ihren neugetauften Kindern der letzten zwei Jahre, dazu ein.

„In einer vertrauten Welt leben“

Der Gottesdienst zu Himmelfahrt wird wieder im Freien stattfinden, wir feiern ihn wieder gemeinsam – „mit allem, was lebt“, Mensch und Tier, mit unseren Haustieren, Pferden, Ponys, Meerschweinchen oder sonstigen Tieren. Im Zweifelsfall bitte Bescheid geben.

Der Frauenkreis trifft sich wieder

Mittwochs, alle vierzehn Tage, jeweils von 14 bis 17 Uhr | Thema am 16.3.2022: „Zukunftsplan Hoffnung“ – Informationen zu Land und Menschen, insbesondere Frauen aus England, Wales und Nordirland. Wer Lust hat, komme einfach mal dazu! Ansprechpartnerin: Angelika Ridders, Tel.. 04528|426

Unsere Krippe mit neuen Gesichtern:
Kira Nagel und Jana Falk
stellen sich vor

Hallo, mein Name ist **Kira Nagel**. Ich bin 22 Jahre alt und habe letztes Jahr meine Ausbildung zur Erzieherin abgeschlossen. Ich bin seit Juni 2021 für das Kindertagesstättenwerk Ostholstein tätig. Seit Dezember 2021 bin ich nun als Gruppenleitung der Krippe in der Kita in Schönwalde angestellt.



Hallo, ich heiße **Jana Falk** und bin 27 Jahre alt. Ich habe 2013 meine Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistentin abgeschlossen. In meinen 9 Jahren als sozialpädagogische Assistentin konnte ich viele Erfahrungen sowohl im Krippenbereich als auch im Elementarbereich sammeln. Ich war zuvor in einem Kindergarten im Kreis Pinneberg tätig und durfte dort 3 Jahre im Elementar- sowie 6 Jahre im Krippenbereich arbeiten. Ich bin nun seit dem 15.02.22 Teil des Teams der Ev. Kita in Schönwalde und bin hier als Zweitkraft zusammen mit Kira Nagel in der Krippe tätig.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder sich individuell entfalten und entwickeln können. Die Kinder dürfen die Erfahrung machen, ein Teil einer Gemeinschaft zu sein und erste Verantwortung

für sich und für andere zu übernehmen. Da die Kinder hier die Erfahrung machen können, ein Teil einer Gemeinschaft zu sein, lernen sie außerdem sich selbst und auch anderen vertrauen zu können.

Religiöse Erziehung beginnt für uns schon damit, dass wir uns bereits in der Krippe mit Achtung begegnen und die Kinder als vollwertige Mitglieder unserer Gemeinschaft ansehen. Wir legen viel Wert auf bindungsorientierte Arbeit. Für viele Kinder, die zu uns in die Krippe kommen, sind wir eine der ersten Bezugspersonen außerhalb des familiären Umfeldes.

Ein gutes Vertrauensverhältnis, nicht nur zu den Kindern, sondern auch zu den Eltern spielt eine große Rolle in unserer pädagogischen Arbeit.

Wir möchten den Kindern Schutz, Geborgenheit und emotionale Sicherheit bieten, um sie in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen zu unterstützen und zu begleiten. Feste Strukturen unterstützend durch Rituale, helfen den Kindern die notwendige Sicherheit zu erlangen, um selbstwirksam zu werden.

Nun freuen wir uns auf eine gemeinsame schöne Zeit in der Ev.- Luth. Kindertagesstätte in Schönwalde.

Kira Nagel und Jana Falk



Im Gisela Stadie Haus kommt es immer wieder zu Begegnungen von Mensch und Tier. Klaus Bünnings Schafe sind immer eine Attraktion! Drei Lämmer durften in diesem Jahr begrüßt werden. | Foto: U. Höls

Gemeindeleben



Der Pfarrhof ist erneut beschenkt worden. Kornelis Bouman hat aus übriggebliebenen massiven Eichenbohlen eine wunderschöne Bank gezimmert und dem Naturerlebnisraum gestiftet. Sie hat einen Sonnenplatz an der Pfarscheune gefunden. Damit nicht genug: Gleich vier weitere massive, etwas schlichere Holzbanken aus seiner Werkstatt bereichern inzwischen den Rundweg. Herzlichen Dank! | Foto: H. Stegmaier

Vertrauensmann
» Roland Trittefitz

Oidenburger Str. 2 a, 23744 Schönwalde
 ☎ 04528 911388
 trittefitz@itzehoer-rl.de

Itzehoer
 Versicherungen
 ...und gut!

www.trittefitz.itzehoer-rl.de

Kleidershop
 DEUTSCHES
 ROTES KREUZ
 Di. & Fr.
 10 - 17 Uhr

EINKAUFEN FÜR JEDERMANN
 DAMEN - HERREN - KINDERKLEIDUNG

23744 Schönwalde a.B.
Eutiner Str. 1

CORNEHL
HAUSMEISTERSERVICE

- ▶ Kleinreparaturen im und ums Haus
- ▶ Hausmeisterdienste
- ▶ Baumfällung und Beschneidung
- ▶ Rasen- und Gartenpflege ... **Ik mog di dat**

Inhaber: Oliver Cornehl Tel 04528 / 1552
 Bergfelder Straße 23 Fax 04528 / 913 96 13
 23744 Schönwalde a.B. Mobil 0152 / 51551244
 hausmeisterservice-cornehl@t-online.de

FH
 Schöne Bäder

Fliesen Hiller

- Hochwertige Fliesenarbeiten
- Estriche
- Bodenbeläge
- Wasserschadensanierung

Hof Mühlenberg 2
 23744 Schönwalde a. B. +49 174 3264081

info@fliesenhiller.de www.fliesenhiller.de

**DENTALKOSMETIK
 & BEAUTY STUDIO**

Dana Ahrens

NEU-PETERSDORF 3
23744 SCHÖNWALDE A. B.
TEL. 01523-1962653

Modellgemeinde für Biodiversität

„Die biologische Vielfalt in Schleswig-Holstein ist überwiegend in keinem guten Zustand.“ Mit dieser nüchternen Bilanz beginnt die im September letzten Jahres veröffentlichte „Biodiversitätsstrategie“ des Umweltministeriums des Landes Schleswig-Holstein (MELUND). Trotz vieler erfolgreicher Naturschutzprojekte auf lokaler Ebene sieht das Land großen Handlungsbedarf, um seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Sicherung der Artenvielfalt erfüllen zu können. Mit dem Strategiepapier „Kurs Natur 2030“ werden vor allem vier Ziele verfolgt:

- Flächen mit hinreichenden ökologischen Qualitäten sollen gesichert werden,
- die Zerschneidung der Lebensräume soll minimiert werden,
- Aufwertungs- und Renaturierungsmaßnahmen sollen eingeleitet und
- der Umkehrprozess mithilfe eines Artenschutzprogramms flankiert werden.

Zur Erreichung dieser Ziele sucht das MELUND eine breite Beteiligung gesellschaftlicher Akteure, zu denen es ausdrücklich auch die Kirchengemeinden mit Landbesitz zählt.

Als wir im Herbst letzten Jahres eine Veranstaltung zum neuen Insektenschutzgesetz durchführten, regte die Referentin



aus dem MELUND an, uns als sogenannte „Modellgemeinde“ für den Artenschutz zu bewerben.

Gesagt, getan. Nach Rücksprache mit dem Kirchenkreis zeigte auch dieser Interesse an der Idee. Dafür gibt es neben dem ideellen Ziel des Artenschutzes noch einen weiteren Grund: die verbindlichen Klimaschutzziele, auf die sich die Nordkirche und jeder Kirchenkreis verbindlich festgelegt haben. Denn durch biologischen Klimaschutz wie Aufforstungen oder Wiedervernässung ehemaliger Moore können die Ziele des Klimaschutzes und des Artenschutzes miteinander verknüpft werden. Hierfür sieht das Programm eine gründliche wissenschaftliche Untersuchung aller in Frage kommenden Flächen vor, um dann die genannten vier Entwicklungsziele in Angriff zu nehmen.

Der Entschluss, sich als erste Kirchengemeinde der Nordkirche als Modellgemeinde für das über mehrere Jahre laufende Projekt anzumelden, ist dem Kirchengemeinderat leicht gefallen. Denn wir haben längst damit begonnen, genau das umzusetzen, nämlich unsere Flächen auf ihr Potential für den Klima-, Arten-, Boden- und/oder Gewässerschutz hin zu untersuchen. Mit dem Deutschen Verband für Landschaftspflege (DVL) und den betroffenen oder interessierten Pächtern soll dann versucht werden, eine „Win-win-win-Situation“ herzustellen:

für Natur und Umwelt, für die Pächter, denen alle Möglichkeiten der entsprechenden Förderinstrumente für die konkrete Fläche aufgezeigt werden, und für die Kirche als Flächeneigentümerin, dass sie verantwortlich mit ihren Flächen umgeht. Bleibt zu hoffen, dass möglichst viele Kirchengemeinden mitmachen, und dass die sehr komplexen Fragen der Vereinbarkeit von Natur- und Klimaschutz sowie Landbewirtschaftung auf ein gutes Fundament gestellt werden.

Arnd Heling

Bei der Landverpachtung soll zukünftig verstärkt auf die Erhaltung und Pflege von Landschaftselementen geachtet werden, die die Artenvielfalt begünstigen. (Fotos K. Romahn)



Neues von den Pfadfindern

Zehn Jahre VCP-Stamm Swentana

Nachdem aus Rücksicht auf die pandemische Lage erneut für zwei Monate unsere Gruppenstunden ausgefallen sind, sehen sich die Gruppen im März endlich wieder "in echt". Einige schöne Stunden mit Brettspielen, in der Küche oder im Wald sind uns verloren gegangen, aber immerhin nur in zwei der unschöneren Monate. Durch diesen Ausfall haben wir unseren Stammesthing am 13. Februar nun zum zweiten Mal online veranstaltet. Ausführlich wurden Berichte aus den Sippen und von den Ämtern erstattet (Kluftwart, Materialwart, Archivar, Kassenwart), Anträge gestellt (neues Zeltmaterial, bauliche Maßnahmen, Ämter-Verantwortung etc.) und unser Jubiläums-Jahr 2022 besprochen.

Ein besonderes Ergebnis des Things ist die Einführung des Öffentlichkeitsbeauftragten. Dieser hat die Aufgabe, unsere Webseite und Instagram aktuell zu halten, sowie dafür zu sorgen, dass über alle Aktionen des Stammes Berichte geschrieben werden, die entweder im Kirchenblick oder auch im Reporter veröffentlicht werden. Mit den Beschlüssen vom Thing und den wieder beginnenden Gruppenstunden starten jetzt auch wir langsam ins Jahr 2022.



Zuerst werden wir uns am 22. Februar, dem Thinking Day, bemerkbar machen. An diesem Tag gedenken Pfadfinder weltweit unseres Gründers Lord

Robert Baden-Powell und seiner

Frau Olave. In diesem Sinne

ist es Tradition, die Kluft

in der Öffentlichkeit zu

tragen und sich so zur

Pfadfinderbewegung zu

bekennen. Vielleicht fällt

Ihnen ja der eine oder andere

Pfadfinder auf. Demnächst

sind wir auch bei

der Aktion saubere Landschaft

aktiv, um gemeinsam mit anderen

Freiwilligen das Dorf, aber auch unser

Gelände und den Pfarrhof von Müll zu

befreien. Und mit dem Frühling dauert

es nicht mehr lange, bis die Wander- und

Lagersaison anfängt, auf die wir dieses

Jahr endlich große Hoffnungen setzen.

Hans Magnus Heling



Sachverständigenbüro Noodt

- ✓ Schäden an Gebäuden im Hochbau
- ✓ Bewertung von Schimmelpilzschäden
- ✓ Sachverständiger für Versicherungsschäden

- Gutachten bei Versicherungsschäden im Bereich Sach-Haftpflichtschäden / Hausratschäden / Bioschäden (Schimmel und Fäkal) Probeentnahme und Auswertung
 - Gutachtenprüfungen bei Streitigkeiten mit Versicherungen
 - Mediation
 - Ankauf – Baubegleitung
 - Vermietung von Trocknungsgeräten
 - Leckortung
 - Prüfung von Regressansprüchen
- Wir sind tätig in Schleswig- Holstein / Hamburg / Mecklenburg- Vorpommern. (Auf Nachfrage und in besonderen Schadenlagen auch bundesweit)

Pommernring 49 | 23744 Schönwalde am Bungsberg | 0 45 28 / 913 56 51
 info@schadenservice-noodt.de | www.sachverständigenbüro-noodt.de

Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre



- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegegraden durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH
 Telefon 04528/9175-0
 www.pflegeheim-strunkeit.de

Pommernring 35-37
 23744 Schönwalde a. B.
 info@pflegeheim-strunkeit.de

Das Herzstück von Schönwalde

Mitten in Schönwalde, schräg gegenüber der Kirche, findet man das Geschäft Herzstück, das René Holz und Stephanie Günther vor etwa einem Jahr übernommen haben. Neben Lotto, Tabak- und Schreibwaren umfasst die Warenpalette Zeitungen, Zeitschriften und Bücher, Deko- und Geschenkartikel, Bauernhofeis aus Ahrensböök, Coffee-to-go, Anzeigenannahme für regionale Zeitungen und als neueste Attraktion biometrische Passfotos. Durch neue Ideen wird das vielfältige Warenangebot ständig erweitert.

Zu dem Namen *Herzstück* passt neben der Lage auch das Konzept der beiden engagierten Inhaber. Die Kunden werden hier immer freundlich und geduldig, also mit viel Herz bedient und das Paar ist bemüht, auch individuelle Kundenwünsche zu erfüllen. „Auf unseren früheren Reisen lernten wir andere Kulturen kennen und schätzen - zum Beispiel in Nordafrika. Positive Eigenschaften wie Gastfreundschaft, Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft versuchen wir auch in unserem Geschäft umzusetzen. Es ist uns ein Herzensanliegen, dass unser Gegenüber sich wahrgenommen fühlt. Wir stehen unseren Kunden gern mit Rat und Tat zur Seite und nehmen uns Zeit für ein Gespräch, manchmal beliefern wir Kunden auch mal persönlich. Unsere Arbeit macht uns Spaß und ist oft nach Ladenschluss nicht beendet.“

Eigentlich sind wir in diese Aufgabe über eine Zeitungsannonce hineingestolpert, nachdem wir durch die Coronamaßnahmen unseren vorherigen Job aufgeben mussten. Von Geschäftsführung hatten wir keinerlei Ahnung und mussten uns zunächst einen Überblick über das Warenangebot verschaffen. Die ersten Monate haben wir uns durchgekämpft, aber mit Unterstützung der Vorbesitzerin und Hilfestellung durch die Stammkunden konnten wir uns zügig einarbeiten. In Schönwalde fühlen wir uns wohl. Wir konnten uns durch unsere zahlreichen Kontakte schnell einleben und haben noch viele weitere Pläne für die Zukunft.“

Bei so viel Engagement muss das Reisen erstmal ausfallen, aber nach Geschäftsschluss bleibt immer noch Zeit für einen Spaziergang im Naturerlebnisraum Schönwalde mit den Hunden Kalle und Elli. – Wir wünschen beiden weiterhin viel Freude und Erfolg!
 Brigitte Hilbert



Unsere neue Außenbeleuchtung

*Und Gott sprach „Es werde Licht!“
und es ward Licht.*

Licht trennt uns von der Finsternis und dort, wo Kirchenmenschen und Gemeinde sich treffen, da ist nie Finsternis. Nicht in den Herzen und am besten auch um uns herum nicht.

Sie, liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Schönwalde, sind mit dem Wunsch an uns herangetreten, Ihre wunderschöne Kirche im „rechten Licht“ dastehen zu lassen. Diesem Wunsch sind wir natürlich gern nachgekommen.

Historische Bauwerke zu beleuchten und damit aus dem Dunkel der Nacht hervorzuheben ist immer wieder eine besonders schöne Aufgabe. So auch in diesem Fall.

Mit großer Freude berieten wir den Kirchengemeinderat und die Mitglieder der Kirchengemeinde zur passenden Auswahl der Leuchten sowie deren Positionierung und der besten Lichtfarbe. In einem Bemusterungstermin vor Ort konkretisierten wir dann zusammen diese Planung. Außerdem organisierten wir auch die erforderlichen Tiefbauarbeiten und fügten alles in einem Gesamtkonzept zusammen. Mehr und mehr wurde



das gesamte Vorhaben auch für uns zu einem Herzensprojekt.

Bei der Auswahl der Leuchten legten wir den Fokus auf die Qualität und Langlebigkeit sowie die zuverlässige Versorgung mit etwaigen Ersatzteilen. So kamen wir zu dem renommierten Hersteller BEGA. Auch bei der Auswahl der Leuchtentypen sowie der Lichtfarbe haben wir natürlich nichts dem Zufall überlassen. Möglichst robust und sicher gegen Beschädigungen sollte es sein, daher haben wir alle Lichtpunkte entweder bodenbündig oder auf Masten montiert.

Bei der Auswahl der Lichtfarbe kamen verschiedene Kriterien zum Tragen. Abweichend von „Standard-Leuchten“ im LED-Bereich, die üblicherweise mit 3000 bis 4000 Kelvin Lichtfarbe verkauft werden, wurden hier 2700-k angewendet. Hierbei handelt es sich um ein warmes LED-Licht, welches zum einen die Steinmauern hervorhebt, zum anderen besonders einladend wirkt. Ein weiterer nicht zu verachtender Nebeneffekt: Das Licht gilt als besonders insektenschonend. Dank Einsatz modernster LED-Technik ist die Beleuchtung energiesparend und somit umweltschonend.

Wir bedanken uns vielmals für Ihr Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit.

Thomas Giglberger, Fa. Frank GmbH



PLANUNG + BAULEITUNG



Architekturbüro Nina Hiller
Dipl.-Ing. Architektin

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22

info@architektin-hiller.de
www.architektin-hiller.de



Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

Gardinen, Plissees, Rollos,
Insektenschutz und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus **Flaig**

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

- **Schöne Bäder**
- **mod. Heizsysteme**
- **Solartechnik**
- **Notdienst**

Bungsberger
Heizungs
Service



Mitgliedsbetrieb der
Innung Ostholstein

Holmer Hahn
Installateur- und
Heizungsbau-Meister

☎ 0 45 28

99 11

Am Steinberg 6a · 23744 Schönwalde a.B. · www.shk-bungsberg.de

- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung



Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.

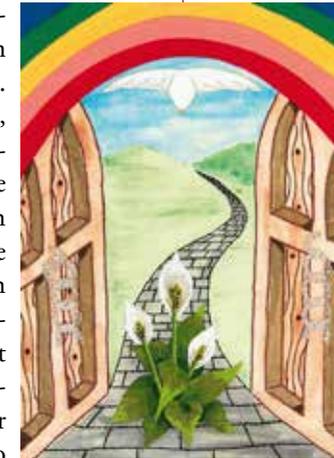
Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

LENSAENER-HOF-SCHLACHTEREI
CHRISTIAN
SUHR
23738 LENSÄNERHOF
Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/15 73
Holsteiner Katenschinken · Partyservice

Zukunftsplan Hoffnung

*Weltgebetstag am 4. März 2022 –
England, Wales, Nordirland*

Auch in diesem Jahr wird der Weltgebetstag unter Corona-Bedingungen gefeiert. Das einladende Land liegt diesmal kaum weiter als München von Hamburg entfernt, ein Nachbarland und uns dennoch in mancher Hinsicht fremd. Wer Großbritannien hört, denkt vielleicht an Royals, Teetrinken, kunstvolle Gärten oder an den typisch britischen Humor. Die Inselbewohner lassen sich nicht so leicht in ihre Karten gucken. Man behauptet von ihnen, sie würden Probleme mit einer „stiff upper lip“ und nach dem Motto



„Keep calm and carry on!“ lösen. Informieren wir uns genauer, erfahren wir, dass in England 21,3% der Bevölkerung von Armut bedroht ist und somit 14 Millionen Menschen unter der Armutsgrenze leben. Die Anzahl der Tafeln ist in den letzten Jahren von 30 auf 2000 gewachsen und durch Corona noch gewaltig angestiegen. Hunderttausende Menschen nutzen die Angebote. Wir erfahren, dass 44 Prozent der Frauen über 15 Jahren in Großbritannien körperliche oder sexuelle Gewalt erfahren, aber 75% aller Fälle von häuslicher Gewalt gar nicht gemeldet werden.

Wir erfahren, dass es einen eklatanten Klassenunterschied zwischen Arm und Reich gibt, der besonders in den Bereichen Bildung und Gesundheitswesen erhebliche Nachteile für die in Arbeiterhaushalten lebenden Menschen bringt. Zudem gelten 9 Millionen Britinnen unter 30 Jahren mit Kindern als einsam und allein gelassen, besonders auch in ethnischen Gruppen.

Das Christentum ist mit 38% der in Großbritannien am meisten verbreitete Glaube, doch der Prozentsatz der Bekennenden sinkt ständig. (In Deutschland sind es im Vergleich 64% Christen.) Die Frauen des Weltgebetstags-Komitees bieten unter dem Motto „Zukunftsplan Hoffnung“

(nach Jer.29,11: I know the plans I have for you.) verschiedene Projekte an, die folgende Themen aufgreifen: Gebete für Frieden und Harmonie, Bekämpfung der Armut (Arm sein), Frauen respektieren (Angst haben) und Unterstützung der Frauen (Allein sein). Der thematisch aufbereitete Gottesdienst zum **Weltgebetstag Zukunftsplan Hoffnung** wird auf Bibel TV übertragen am: Fr, 4. März, 19 Uhr | Sa, 5. März, 14 Uhr | So, 6. März, 11 Uhr und online unter www.weltgebetstag.de.

Brigitte Hilbert

Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel (04528) 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
Arnd.Heling@kk-oh.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Meike Noodt, Anja Pflaumbaum
Mo 9-11, Di 8-12, Do 14-16 Uhr
Tel (04528) 9250 | Fax 9259
kg-schoenwalde@kk-oh.de

Küsterdienst

Ilona Wandt | über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel (04528) 9255 | Arnd.Heling@kk-oh.de
Stellv. Vorsitzender: Rudi Hoffmann
Tel (04528) 606 | spax3@t-online.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Ulrike Höls | Mo-Fr 10-12 Uhr
Tel (04528) 798, kita.schoenwalde@kk-oh.de

Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren
Di 15:45-17:15 Uhr
Fr 14:45-16:15 Uhr
Nele Witt, n_le-w.t@hotmail.com

Pfadfinder (11-16 Jahre) und Rover (ab 17 Jahren)

Leoparden (Mädchen, Mirjam Süßenbach)
Steinadler (Mädchen und Jungen, Merle Groth)
Murmeltiere (Mädchen und Jungen, Lara Bögelsack)
Fledermäuse (Mädchen und Jungen, Kristaps Grahl)
Stammesleitung: Merle Groth 0157-55 82 71 69
Christian Hüttmann 0152-53 59 30 08

Abenteuerland

Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche
Termine und Anfragen bitte über
Katerina Saak, Tel (04528) 265 90 62

Kinderchor

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

Flöten-Ensemble

Mo 18-19.30 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Locks, Tel (04528) 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

Gospelchor Sangena

Do 20-21.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel (04528) 911876

Frauenkreis

vierzehntägig | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
Angelika Ridder, Tel (04528) 426

Arbeitskreis Tierpädagogik

Monatliche Treffen für alle, die mitdenken und
-entwickeln wollen
Termine und Auskünfte über Pastor Dr. Arnd Heling
(Geschäftsführung): 0157-80 47 72 37

Eltern-Kind-Café

Mi 10-11.30 Uhr | Gemeindehaus
Süntje Schwarten (04521) 830 90 88

Geburtstage**Schönwalde**

Christa Suhr, 84
Hannelore Ebner, 87
Willi Herbst, 87
Monika Zimmer, 82
Elke Oldach, 81
Monika Keusch, 80
Ruth Stecher, 80
Dora Paustian, 91
Erna Möller, 82
Peter Rehder, 85
Greta Schulz, 95
Ulrich Schrank, 89
Ingeborg Hohn, 89
Hermann Börner, 90
Marianne Locks, 83
Karla Peters, 89
Erika Poschmann, 85
Anke Werner, 84
Grete Keusch, 91
Antje Oldörp, 80
Marita Zocha, 87
Wanda Marckmann, 95
Annelore Isop, 85
Ingeborg Schumacher, 92
Hans-Joachim Michaelson, 80
Irene Ehlers, 90
Ursel Gehrman, 83
Gerda Jürgensen, 83
Erna Zerbin, 89

Halendorf

Gisela Thießen, 83

Langenhagen

Helga Bauer, 83
Thea Lühr, 83
Annemarie Lüchow, 84
Heinz Klein, 80
Otto Scheef, 81
Elli Bolowski, 95
Richard Fehrs, 87
Erika Stölk, 91
Waltraud Scheef, 84
Adolf Bauer, 80

Kasseedorf

Bruno Dose, 87
Edith Maaß, 82
Anne Waak, 94
Irma Dohm, 82
Helga Riemann, 83
Günter Maaß, 84
Egon Bornhöft, 82
Christa Lentner, 84
Elke Block, 82
Lisa Schuldt, 92
Roland Köhn, 85
Gisela Rossow-Ausborn, 80
Werner Riemann, 84

Mönchneversdorf

Günther Brey, 85
Ingrid Wiekhorst, 83
Hans-Hinrich Boyens, 85
Karl-Heinz Holst, 85
Ilse Schnoor, 83

Taufe

Sophie Bauer
Elea Jennet

Wir trauern um

Erhard Frahs
Heinz Kardel
Ingrid Boldt
Doratheia Keil
Paul Bergmann
Ursula Bünnig
Christa Köhn
Margot Wicknig
Heinz Becker
Margarethe Gröner
Meta Brandt
Uwe Kindt
Karl-Heinz Höppner

Goldene Hochzeit

Christa und Klaus Holzky

Diamantene Hochzeit

Ilse und Peter Rehder

*Ich habe lange überlegt, wie ich mir
eine Freude machen kann.*

*Mir ist manches eingefallen, doch ich
habe alles wieder verworfen.*

Die beste Idee kam mir zuletzt:

*Ich habe mir überlegt, wie ich dir eine
Freude machen kann.*

RAINER HAAK

Bankverbindung: Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1NSH

Falls Sie keine Veröffentlichung
Ihrer Familiennachrichten wünschen, bitten wir Sie
um eine Mitteilung an das Kirchenbüro.

Aktionstag Saubere Landschaft

12. März

Treffpunkt 14 Uhr am Feuerwehrgerätehaus
Garten- oder Arbeitshandschuhe
bitte mitbringen



Gottesdienst für Mensch und Tier

26. Mai | Himmelfahrt | 11 Uhr | Pfarrhof

